



Evangelische Kirchengemeinde
Basadingen - Schlattlingen - Willisdorf

Gemeindebrief

April - Juni 2010

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Intro	1 - 2
Die KonfirmandInnen stellen sich vor	3 - 8
Unser „Mesmerhaus“	9 - 12
Gottesdienste	12 - 14
Daten und Veranstaltungen	15 - 16
Seniorenachmittag vom 9. März 2010	18
Weltgebetstag vom 5. März 2010	19
Mesmergeschichten	20 - 21
Freud und Leid	23

Liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Mitte März... und es hat den Anschein, als ob sich der Frühling langsam in die »Startlöcher« begibt. Herrlich, die Vögel wieder singen zu hören, die Helligkeit morgens und abends, die Schneeglöckchen im Garten zu sehen und die Blumenkästen neu zu bestücken.

Neues Leben! Und ich denke wieder: wie wenig es doch manchmal braucht, um erneut »aufzuerstehen«. Dazu die kleine

»Anekdote vom grosszügigen König«

Ein König sollte folgendes Urteil unterschreiben:

»Gnade unmöglich, im Gefängnis lassen!«

Ihm kam das Urteil zu hart vor, weil er an die Zukunft des Mannes und seiner Familie dachte.

Er änderte das Urteil um:

»Gnade, unmöglich im Gefängnis lassen!«

Er machte ja nur eine Kommaverschiebung und so lautete das Urteil auf Freispruch.

Mit dem Wunsch, dass wir mit offenen Augen und Herzen die kleinen Dinge wahrnehmen, grüsse ich Sie herzlich.

B'hüet Sie Gott!

Ihre Pfarrerin Iris Siebel



Die KonfirmandInnen stellen sich vor



Mein Name ist **Loris Uehlinger** und ich wurde am 12. Januar 1994 in Schaffhausen geboren. Zusammen mit meiner Familie, lebe ich seit meiner Geburt in Schlattingen. Im kommenden Sommer werde ich die Sekundarschule in Diessenhofen abschliessen.

Durch einen tragischen Skiunfall Ende Dezember 2009 wurde ich querschnittgelähmt und werde zur Zeit im Paraplegikerzentrum in Nottwil rehabilitiert. Die Hoffnung besteht, dass ich irgendwann

wieder laufen kann, auf dieses Ziel hin arbeite ich, weil ich meinen Berufswunsch als Fachmann Gesundheit verwirklichen möchte. In meiner Freizeit spielte ich leidenschaftlich gerne Fussball und Unihockey. Jetzt trainiere ich täglich Tischtennis und möchte das Bogenschiessen im Rollstuhl erlernen.

Für die Zukunft wünsche ich mir ein umweltbewussteres sowie ein sozialeres Denken von uns allen.



Ich heisse **Julia Brauchli** und ich bin am 21. Juni 1994 in Schaffhausen geboren. Ich wohne mit meinen zwei älteren Brüdern und meinen Eltern in Schlattingen. Zurzeit besuche ich die 3. Oberstufe. Nach diesem Jahr werde ich eine Ausbildung zur Kauffrau in der GVS Agrar AG in Herblingen beginnen.

Meine Hobbies sind das Turnen in der Damenriege, Korbball spielen und Ski fahren.



Ich bin d' **Annina Bernhard** und bin in Basadinge ufgwachse, gebore worde bin ich aber am 27. Auguscht 1994 in Davos. Ich go z Diessehofe i di 3. Sek. Ich han zwei älteri Brüedere und en älteri Schwöschter. Nid vergesse dörf ich natürlich mini zwei Schmusechatze, wo mir au sehr wichtig sind. I minere Freizeit spiel ich

Klavier, go id Damerige Basadinge und tue gern lese und mich mit Kollege treffe. Im Summer findet meh mich vil ide Rhybadi will ich u gern bade tue.

Noch de Schuel mach ich es Orientierigsjahr im gschtalterische Bereich, woruf ich mich scho mega freu. Ich interessiere mich für de Pruef als Fotofachfrau, bin aber no chli unentschlosse und gschpannt druf, wo mich die Erfarige vom nächste Jahr aneführed.



Mein Name ist **Lisa Reutimann**. Ich bin am 3. Juli 1994 im Kantonsspital Frauenfeld geboren. Kaum ein Jahr verging, da bekamen meine Eltern Cornelia und Hans Reutimann meine beiden Schwestern Flavia und Lea Reutimann. Heute bin ich 15 Jahre alt und gehe in die 3. Sek zu Herr Roland Dorer. Meine Hobbies sind Cornet spielen im Musikverein Schlattingen, arbeiten im Jugendtreff Diessenhofen und mit Kollegen etwas unternehmen. Ich gehe seit

kurzem mit meinen Schwestern zur Sonntagsschule in Basadingen. Wir sind dort als Helferinnen tätig. Im Moment bin ich noch fleissig am Lehrstellen suchen für den Beruf Kauffrau und hoffe, dass es bald klappt.



Mein Name ist **Vanessa Schnellli**. Am 6. April 1994 habe ich im Kantonsspital Schaffhausen das Licht der Welt erblickt. Mit meinen Eltern Markus und Esther, meiner jüngeren Schwester Lorena und meinem Kater Chicco wohne ich in Basadingen. In meiner Freizeit spiele ich gerne Saxophon und besuche die Stadtmusik Diessenhofen. Als Ausgleich betätige ich mich sportlich in der Damenriege Basadingen. Auch treffe ich mich gerne mit meinen Kolleginnen oder gehe ab und zu auch mal shoppen. Zurzeit besuche ich die 3. Sekundarschule in Diessenhofen. Nach der Schule werde ich im Sommer 2010 meine Lehre als Kauffrau beim Kanton und der Stadt Schaffhausen absolvieren. Ich blicke jetzt schon gespannt auf eine interessante und abwechslungsreiche Lehrzeit hin.



Ich heisse **Michael Burlet** und bin am 6. April 1993 in Lachen SZ geboren worden. Bis vor kurzem habe ich in Schlattigen gewohnt, seit dem 1. September wohnen wir (meine Mutter und mein jüngerer Bruder Patrick) in Etwilen. Die Schule besuche ich in Frauenfeld. Ab dem Sommer werde ich eine Ausbildung zum Haustechniker in Amriswil beginnen. Darauf freue ich mich schon sehr. Meine Hobbies sind Velofahren und Schwimmen.

Ich freue mich auf die Konfirmation im Mai.



Mein Name ist **Nicolas Meyer** und ich bin am 11. Juni 1994 geboren. Zusammen mit meinen Eltern und meinen Brüdern wohne ich auf einem Bauernhof in Schlattingen. In meiner Freizeit helfe ich gerne auf dem Hof meiner Eltern oder schraube an meinen Mofas herum - und fahren tue ich natürlich wahnsinnig gerne damit!!

Ich mag es auch mit meinen Freunden etwas zu unternehmen, wie zum Beispiel, sich im Chillout in Basadingen zu treffen, um zu plaudern, zu spielen, Würste zu braten oder unseren Treffpunkt etwas wohnlicher zu gestalten.

Zurzeit besuche ich die 3. Oberstufe in Diessenhofen. Nach der Schule möchte ich am liebsten Landmaschinenmechaniker werden, wo ich jedoch die Ausbildung machen kann, ist im Moment noch offen. Ich kann mir aber auch ein Zwischenjahr auf dem Hof meiner Eltern, ein Praktikum in der französisch sprechenden Schweiz oder gar die Ausbildung zum Landwirt vorstellen.



Mein Name ist **Craig Nussbaum**. Ich bin 15 Jahre alt und wohne in Basadingen. Zurzeit bin ich noch in der 9. Klasse.

Ich bin noch auf der Suche nach einer Lehrstelle und interessiere mich sehr für den Beruf Bodenleger. Ich bin seit 10 Jahren im TV Basadingen. Meine sonstige Hobbies sind mit Kollegen ausgehen. Ich bin ein Fußball Fan von den BSC Young Boys, die zurzeit

auf dem ersten Platz der Tabelle sind. Sonst gibt es nicht mehr viel von mir zu sagen. Ich freue mich sehr auf meine Konfirmation.



Mein Name ist **Andrea Grob**. Ich bin am 26. September 1994 in Schaffhausen geboren. Mit meinen zwei älteren Schwestern Claudia und Sonja und meinem Bruder Stefan bin ich in Schlattingen aufgewachsen. Meine Eltern Madlen und Hansjörg bewirtschaften einen Gemüsebaubetrieb.

Meine Hobbies sind schwimmen, Ski fahren, kochen, backen und ich helfe auch gerne zuhause.

Zurzeit besuche ich das letzte Schuljahr im Oberstufenzentrum in Diessenhofen. Danach werde ich eine Lehre als Gärtnerin Fachrichtung Zierpflanzen bei der Sonnenburg Gärtnerei in Schaffhausen beginnen. Ich freue mich schon riesig auf meinen Lehrbeginn.



Name: **Matthias Bachmann**

Geburtsdatum: 1. Februar 1994

Wohnort: Basadingen

Strasse: Kirchgasse 22.

Hobbies: Chillout, Töffli schrauben, Badi

Lieblingsessen: Pizza, Nüdeli

Lehrstelle: Motorradmechaniker in

Marthalen, Mäge Motos

Schule: Oberstufenzentrum Diessenhofen





Mein Name ist **Lea Cibien** und ich bin am 1. September 1994 im Kantonsspital Schaffhausen geboren. Ich wohne mit meiner Mutter, meinem Bruder und meinem Stiefvater seit fast fünf Jahren in Basadingen.

In meiner Freizeit gehe ich gerne shoppen, dekoriere mein Zimmer neu, treffe mich mit Kollegen/Innen oder meinem Freund, oder genieße vielmals einfach das „Nichtstun“. Nebenbei spiele ich auch noch Klavier. Zudem liebe ich die Fotografie und bearbeite sehr gerne Bilder mit dem Photoshop 07.

Zurzeit bin ich noch auf der Suche nach einer Lehrstelle. Mir gefällt der Beruf Grafikerin und Innendekorateurin sehr gut. Ich kann mir aber auch vorstellen zuerst an die Kunstschule zu gehen. Später möchte ich sowieso die BMS machen und an die Fachhochschule gehen. Denn mein Ziel ist es Innenarchitektin zu werden.

Ich freue mich jetzt schon auf das Konflager und natürlich auch auf die Konfirmation.

Anmerkung:

Diese Steckbriefe wurden uns im Januar zugesandt. Inzwischen sind die meisten Lehrstellen gefunden.

Unser »Mesmerhaus«

Der Kern des Gebäudekomplexes wird bereits **vor 1817** erwähnt. **1898** erwirbt Jakob Fröhlich das als Bauernhaus mit Wohnteil, Scheune und Stall ausgeschriebene Anwesen und überschreibt es später an Sohn Heinrich.

Im April 1961 verkauft dieser an Georg Senn.

1964, im Rahmen der Güterzusammenlegung, siedelt die Familie auf den Sennhof und verkauft das Gewerbe an die reformierte Kirchgemeinde Basadingen.

Die Gebäude werden fortan vermietet an die katholische Mesmerin **Ida Bürgi**. Anfallende Arbeiten und Reparaturen werden in gegenseitigem Einverständnis auf minimalem Niveau gehalten, beide Seiten sind und bleiben äusserst bescheiden.

Mit der Aussenrenovation der Kirche (2000-2001) beendet Frau Bürgi ihren langjährigen Dienst als katholische Mesmerin und zügelt **im April 2004** in ihr neues Heim in der Kirchgasse 16.

Das »**Mesmerhaus**« war laut der Gebäudeschätzung von Herrn Roost und Herrn Giulliani nicht mehr bewohnbar.

Eine Totalrenovation kam aus Kostengründen nicht in Frage, ein Verkauf an Dritte wurde abgelehnt, da Kirche und Pfarrhaus eine Einheit bilden, die nicht unterbrochen werden sollte von Gebäuden mit völlig anderen Perspektiven oder Werten.

Früher oder später musste das Objekt abgerissen werden.

Ein baufällig gewordenes Nebengebäude sollte schon in den 90er Jahren weichen. Auf diesem Gelände stellte die ref. Kirchgemeinde dringend benötigte Parkplätze zur Verfügung, die bei kirchlichen Anlässen, sowie Bestattungen oder Besuchen z.B. zur Grabpflege von der gesamten Bevölkerung genutzt wurde.

In den letzten 7 Jahren wurden Expertisen erstellt, verschiedene alte und neue Pläne herangezogen zu möglichen Neubauten (*es gab noch recht alte, gleichwohl sehr interessante Pläne*). Zuletzt war auch ein gemeinsames ökumenisches Kirchgemeindehaus mit grossem Saal für die Ortsgemeinde in der Diskussion...

Jetzt aber, nach Eingaben und »Brachzeiten« und unerwarteten, definitiven STOPPS vom Amt für Denkmalpflege

→ IST ES SO WEIT:

Das Besitz- und Verantwortungsverhältnis **der Kirche Sankt Martin** ist schon länger geteilt (paritätisch). Es war also ein kleiner Schritt, das Grundstück rund um das Mesmerhaus ebenfalls in gemeinsamen Besitz zu überführen.

Über die Nutzung des Geländes als Parkplatz und Grünanlage waren sich beide Seiten schnell einig. Bei den Verhandlungen, Ideen und Entwürfen waren auch Vertreter der Ortsgemeinde anwesend. Da der gesamte Friedhofsbereich in den Besitz und Verantwortungsbereich der Ortsgemeinde fällt, beteiligte sich die Gemeinde zu einem Drittel.

Am 20. Februar begann der Abriss des Mesmerhauses .
Wir haben einige Stationen der letzten Tage im Bild festgehalten.
(SIE)



Blick aus dem Pfarrhausbüro; die Maschinen kommen...



Abriss: Beginn



20.02.2010



Wirtschaftsteil mit Brettern
verschaltete Holzkonstruktion



ungewöhnlicher Blick auf's
Wohnhaus und
Ausblick bis Langfurri, Willisdorf



Wintereinbruch



Abriss komplett



Die Chiefs: F. Lütscher , Leitung (Fa. Imhof)
B. Klopfer: Baggerführer und Verantwortlicher vor Ort
B. Dietschi: ref. Behörde, Ressort Liegenschaften



sie haben die Arbeit getan: Erwin Hagen und Armin Isler

Gottesdienste April - Juni 2010

Donnerstag, 1. April 2010

Gründonnerstag

19.00 Uhr Bezirksgottesdienst in der Stadtkirche Diessenhofen

Freitag, 2. April 2010

(Pfrn. I. Siebel)

Karfreitag

10.10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Willisdorf

Sonntag, 4. April 2010

(Pfrn. I. Siebel)

Ostersonntag Musik: Rodenbergensemble

09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Schlattingen

10.10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Basadingen



Sonntag, 11. April 2010

(Pfr. J. Ringling)

10.00 Uhr Gottesdienst in Schlattingen mit Kinderhüte und Kirchenkaffee

Sonntag, 18. April 2010

(Pfrn. I. Siebel)

10.10 Uhr Gottesdienst in Basadingen mit Kirchenkaffee im Pfarrhaus

Sonntag, 25. April 2010

(Pfrn. I. Siebel)

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe in Schlattingen

Sonntag, 2. Mai 2010

(Pfrn. I. Siebel)

10.10 Uhr Gottesdienst mit Taufe in Willisdorf

Sonntag, 9. Mai 2010

(Pfrn. I. Siebel)

10.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der KonfirmandInnen
in Schlattingen mit Apéro

Donnerstag, 13. Mai 2010

(Pfrn. I. Siebel)

Auffahrt / Konfirmation

10.00-11.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst in Basadingen mit Apéro

Sonntag, 16. Mai 2010

(Pfr. D. Merz)

10.00 Uhr Gottesdienst in Schlattingen

Sonntag, 23. Mai 2010

(Pfrn. I. Siebel)

Pfingstsonntag

10.10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Taufe in Willisdorf

Montag, 24. Mai 2010

Pfingstmontag / Bezirksgottesdienst

20.00 Uhr Abendgottesdienst in Schlatt

Sonntag, 30. Mai 2010

(Pfrn. I. Siebel)

10.00 Uhr Gottesdienst in Schlattingen mit Kinderhüte und Kirchenkaffee

Sonntag, 6. Juni 2010

Ökumenischer Bezirksgottesdienst

10.00 Uhr Gottesdienst in Diessenhofen
zum Jubiläum "150 Jahre Stadtmusik Diessenhofen"

Sonntag, 13. Juni 2010

(Pfrn. R. Voirol)

10.10 Uhr Gottesdienst in Basadingen

Sonntag, 20. Juni 2010

(Pfrn. I. Siebel)

10.00 Uhr Gottesdienst in Schlattingen

Sonntag, 27. Juni 2010

(Pfrn. I. Siebel)

Waldgottesdienst

10.00 Uhr Waldgottesdienst im Josenbuck Schlattingen mit Taufe.
Mitwirkung: Religionsschüler.

Vorschau

Sonntag, 4. Juli 2010

(Pfrn. R. Voirol)

10.10 Uhr Gottesdienst in Willisdorf

Sonntag, 11. Juli 2010

(Pfrn. I. Siebel))

10.00 Uhr Gottesdienst in Schlattingen mit Taufe

Sonntag, 18. Juli 2010

(Pfrn. I. Siebel)

10.10 Uhr Gottesdienst in Basadingen

Daten - Veranstaltungen

Budget- und Rechnungs-Kirchgemeindeversammlung

Freitag, 30. April 2010, 20.00 Uhr in der „Gmeindschüür“ Schlattingen

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Jeweils donnerstags um 12.00 Uhr:

16. September 2010 im Restaurant Bienengarten, Schlattingen

18. November 2010 im Bedakafi, Basadingen



Seniorenachmittage

Veranstalter: *Evangelische und katholische Kirchgemeinden BaSchlaWi
Pro Senectute*

9. November 2010, 14.00 Uhr in der Chlosterscheune Schlattingen

Seniorenausflug

2. Juni 2010 ins Gebiet um Beromünster

„Stubete“

Jeweils dienstagnachmittags 14.00 Uhr im Pfarrhaus Basadingen:

13. April / 4. Mai / 1. Juni

Religionshalbttag (IV) für die 7. Klasse

Jeweils 07.20 bis 11.35 Uhr im Pfarrhaus in Basadingen:

Mittwoch, 28. April 2010

Religionshalbttag (IV) für die 8. Klasse

Jeweils samstags von 08.30 Uhr bis 13.00 Uhr im Pfarrhaus Basadingen:

24. April 2010

Religions- und Lebenskundetag an der Oberstufe

Donnerstag, 6. Mai 2010 im Pfarrhaus Basadingen

Konfirmandenlager

Montag, 5. bis Freitag, 9. April 2010 in Stabio TI

Vorstellungsgottesdienst der KonfirmandInnen

Sonntag, 9. Mai 2010, 10.00 Uhr in Schlattingen

Konfirmation

Donnerstag/Auffahrt, 13. Mai 2010, 10.00 Uhr in Basadingen

„set-free“ – Der andere Gottesdienst

praise – prayer – practice

Ein Treffen, das von allen Kirchgemeinden im Bezirk getragen wird.

Jeweils mittwochs von 19.00 Uhr bis 20.15 Uhr:

28. April Chrischona Diessenhofen / 23. Juni in der Kirche Schlatt

25. August Chrischona Diessenhofen / 27. Oktober in der Kirche Schlatt

01. Dezember Chrischona Diessenhofen

set-free

„Biblische Impulse“

Jeweils mittwochs um 19.00 Uhr im Pfarrhaus Basadingen:

21. April / 05. Mai / 16. Juni



„Sunnigschuel“

Jeweils samstags von 10.00 bis 11.30 Uhr:

24. April / 8. Mai / 5. Juni / 19. Juni

3. Juli Abschlussfestli



Sunnigschuel
Basadingen

→ im Pfarrhaus Basadingen

Sunnigschuel
Schlattingen

→ im Kirchgemeindehaus Schlattingen

„Fiire mit de Chliine“

Jeweils samstags von 11.00 - 11.30 Uhr in der Kirche Schlattingen

Jeweils samstags von 17.00 - 17.30 Uhr in der Kirche Basadingen

17. April (II) / 29. Mai (III)



Gebet für den Bezirk Diessenhofen

Mittwoch, 21.04.10	17.00 Uhr	Kirche Schlattingen
Mittwoch, 26.05.10	17.00 Uhr	Kirche Schlatt
Samstag, 03.07.10	09.30 Uhr	Ref. KGH Diessenhofen *

* Ökumenische Morgenbesinnung

Fahrdienst bei Gottesdiensten



1. Sonntag im Monat:	Beni Dietschi	052 657 12 74
2. Sonntag im Monat:	Marlies Gassmann	079 744 96 05
3. Sonntag im Monat:	Susanne Windler	052 657 12 12
4. Sonntag im Monat:	Franziska Benz	078 709 07 06
5. Sonntag im Monat:	Susanne Windler	052 657 12 12

Allgemeine Information:

Aktuelle Termin- oder Ortsänderungen unserer Veranstaltungen oder Gottesdienste entnehmen Sie bitte dem wöchentlichen Kircheninserat vom Freitag im „Bote vom Untersee und Rhein“. Herzlichen Dank.

Seniorenachmittag vom 9. März in der Chlosterscheune Schlattingen



**Gute Laune mit dem
Panflötenensemble**

»PAN4YOU «

(Bilder sind leider zu dunkel)

Zum Thema: Musik & Glaube

Pfr. M. Hübscher (zum letzten
Mal dabei)

» am Anfang war der Ton...«



(Sie)

Weltgebetstag 2010 am 5. März in der Kirche Schlattlingen

Diesmal wurde die Grundlage für den Gottesdienst von Frauen aus ganz unterschiedlichen christlichen Gemeinden im afrikanischen Kamerun erstellt. Thema: »Alles was Odem hat, lobe den Herrn«

Mit afrikanischer Musik und Dekoration empfangen uns



Frauen des WGT-Teams und der Gospelchor »RIVER-VOICES« in der voll besetzten Kirche.

Land und Leute, Gebräuche und Traditionen, politische und gesellschaftliche Informationen wurden in Wort und Bild anschaulich vorgestellt. Faszinierend und



für uns manchmal un-heimlich, wie froh und stolz und treu die Menschen in wirklich schweren Situationen und Bedingungen ihren Glauben leben! Ganz herzlichen Dank für die Vorbereitung, die grossartige Präsentation und die Einladung ins (fast übervolle) Kirchgemeindehaus zu Kaffee/Tee und Kuchen. Ein grosses Kompliment auch an die SängerInnen des Gospelchores River Voices.

(ISie)



Mesmergeschichten

Ich bekomme immer wieder positive Rückmeldungen zu meinen Mesmer Geschichten. Einige von Ihnen danken mir sogar für das Geschriebene! Diesen Dank kann ich nur zurückgeben. Das Schreiben macht mir grossen Spass und umso mehr freut es mich, dass meine Geschichten so gerne gelesen werden. Vor allem Angehörige der älteren Generation haben mir schon des Öfteren gesagt: „Ich könnte auch noch manches berichten.“ So kam auch Doris Schmid eines Sonntags in die Kirche und erzählte mir unter der Kirchentüre ein, wie ich finde, höchst amüsantes „Geschichtli“. Ich möchte Ihnen dieses nicht vorenthalten und werde auch in Zukunft ab und zu von einer Begebenheit aus früheren Zeiten berichten. Also, wenn Ihnen etwas einfällt, lassen Sie es mich wissen! Ich komme sehr gerne vorbei und mache mir Notizen. An dieser Stelle, vielen herzlichen Dank Doris, für den warmen Empfang bei Euch zu Hause.

Hier das Erlebnis von Doris Schmid, Rathlenbuck 1, Schlattingen:

Es ist Nachmittag, an einem feuchten Frühsommertag im Jahr 1983. Die Beerdigung von „Schang“ Windler (Onkel von Walter Windler, Sonnenhof), findet statt. Hans Schmid, der Mann von Doris, nimmt an dieser Beerdigung teil. Es sind viele Dorfeinwohner anwesend, wie es zu dieser Zeit üblich ist. Eine grosse Trauergemeinde also. Darum wundert sich erst niemand, dass die Glocken so lange läuten. Hans Schmid hat jedoch den Eindruck, dass Herr Pfarrer Klingler die Abschiedszeremonie auf dem Friedhof schon etwas sehr lange hält. Irgend etwas ist anders als sonst. In der Zwischenzeit klopft jemand energisch an der Haustüre von Doris Schmid. Diese hat gerade ihr offenes Bein eingebunden und eilt so, mehr humpelnd als gehend, an die Tür um zu öffnen. Es ist... Gottfried Ott! Er macht zu dieser Zeit



Stellvertretung für den Friedhofspfleger Jakob Windler-Ulrich. Ganz aufgeregt japst er: „Doris, ich möchte fragen, könntest du in die Kirche kommen und Orgel spielen? *(Es hatte sich im Dorf herumgesprochen, dass Doris spielen kann. Was sie bis anhin nur zu Hause auf Ihrem Harmonium tat)*. Der Organist ist nicht erschienen!“, erklärt Gottfried weiter. „Wir haben doch abgemacht, dass die Leute bei den ersten Klängen der Orgel in die Kirche eintreten können! Nun warten alle draussen!“ „Ja, ja“, antwortet Doris, „ich komme“. Schnell zieht sie sich das sonntägliche Kleid über. Sie ruft ihren sechs Kindern noch zu, falls etwas wäre, sei sie in der Kirche zu finden. Die älteste Tochter, Magdalena, musste in solchen Momenten auf die Kleinen aufpassen. Doris rennt dann so schnell sie eben kann, mit dem verbundenen Bein, von der „Mühle“ die lange Treppe hinauf zur Kirche. Zum Glück ist die Orgel bereits geöffnet und das Choralbuch liegt bereit. So dreht sie nur noch den Stromschalter und greift beherzt in die Tasten! Mit einer unerschütterlichen Ruhe und Gelassenheit, wie diese bezeichnend ist für Doris, spielt sie einen Choral als Eingangsspiel. Sogleich treten die Leute in die Kirche ein, wohl froh, dass die Abdankung nun drinnen weitergeführt werden kann. Doris spielt einfach nochmals dieselbe Strophe des Chorals, immer wieder, bis alle Leute Platz genommen haben. Vorne an der Anzeigetafel sind die Lieder des Gottesdienstes angeschlagen. Alle sind sie Doris gut bekannt und so kann sie voller Freude die Trauergemeinde beim Gesang begleiten. Der Rest des Gottesdienstes verläuft gewohnt friedlich und alle, die von den Umtrieben mit dem „vermissten“ Organisten wissen, sind erleichtert!

Doris erzählte mir, dass sie das sehr gerne getan habe für den lieben Schlattinger Bürger „Schang“ Windler. Sie habe ihn in lieber Erinnerung, wie er jeweils einen zufriedenen Gesichtsausdruck hatte, wenn er seine Tabakpfeife stopfen konnte.

Warum der Organist nicht zur Abdankung gekommen ist? - Das konnte leider nicht in Erfahrung gebracht werden. Niemand hat ihn je darauf angesprochen. Alle waren einfach froh, dass es mit Doris so gut geklappt hatte!

(Angelika Imper)

Kollekten April - Juni 2010

- April: Sonderschule Mauren TG
- Mai: 2./9.: Thurgauer Frauenhilfe
13.: Konfirmandengabe
16./23./30.: Prot. Kirche in Sabah; Mission 21 Basel
- Juni: 13./27.: Flüchtlingssonntag HEKS
20.: Waldgottesdienst (je ½ zugunsten unserer Jugendarbeit und Flüchtlingssonntag HEKS)



Wir danken für die eingegangenen Kollekten:

- Oktober: CHF 597.40
- November: CHF 1'202.30
- Dezember: CHF 1'588.10



Freud und Leid in unserer Gemeinde

Geburtstage von Januar bis März 2010

Herr Karl Angst aus Basadingen	87 Jahre
Frau Lydia Windler aus Schlattingen	87 Jahre
Herr Paul Müller aus Schlattingen	82 Jahre
Herr Karl Gfeller-Piccolin aus Basadingen	82 Jahre
Herr Hans Loosli-Christen aus Schlattingen	81 Jahre
Frau Hanni Guldemann aus Willisdorf	81 Jahre
Frau Margrit Gut-Ita aus Schlattingen	80 Jahre

ℳ ℳ

Beerdigungen

Gertrud Ott-Knutti aus Basadingen

ℳ ℳ

Trauungen

ℳ ℳ

Taufen

Madita Bachmann aus Diessenhofen
Acerinna Jennifer Frey aus Basadingen

Kirchenvorsteherschaft

Präsidium

Susanne Windler: susanne.windler@evang-baschlawi.ch
☎ 052 657 12 12

Liegenschaften

Beni Dietschi: beni.dietschi@evang-baschlawi.ch
☎ 052 657 12 74

Senioren

Dorli Grob: dorli.grob@evang-baschlawi.ch
☎ 052 657 18 89

Kinder und Jugend

Franziska Benz: franziska.benz@evang-baschlawi.ch
☎ 052 657 44 11

Diakonie, Mission und Soziales

Marlies Gassmann: marlies.gassmann@evang-baschlawi.ch
☎ 052 654 15 64

Pfarramt

Pfrn. Iris Siebel: pfarramt@evang-baschlawi.ch
☎ 052 657 21 34

Sekretariat

Claudia Vigni: claudia.vigni@evang-baschlawi.ch
☎ 052 657 21 34

Organistin

Margrit Schwarz: margrit.schwarz@gmx.ch
☎ 052 336 11 25

MesmerInnen

Angelika Imper, Schlattigen angelika.imper@evang-baschlawi.ch
☎ 052 657 30 51
Ernst Feuz, Basadingen ☎ 052 657 25 37
Ursula Möckli, Willisdorf ☎ 052 657 10 96

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorsteherschaft und Pfarrerin Iris Siebel
www.evang-baschlawi.ch

Inhalt: Kirchenvorsteherschaft und Pfarrerin Iris Siebel

Gestaltung: Claudia Vigni, Sekretariat